

Schwester Lea Ackermann: Frauenhandel stärker ächten

Berlin (KNA)

Die Ordensfrau und Frauenrechtlerin Lea Ackermann hat schärfere Maßnahmen gegen Frauenhandel gefordert. Es sei ein Skandal, wie leicht Zuwanderinnen in Deutschland zur Prostitution gezwungen werden könnten, sagte Ackermann am Dienstagabend bei einer Veranstaltung in Berlin. Sie setzt sich seit 25 Jahren international für Zwangsprostituierte ein und wurde dafür vielfach ausgezeichnet.

Das seit 2002 geltende Prostitutionsgesetz erschwere die Kontrolle von Bordellen erheblich, kritisierte die Ordensfrau. Sie forderte einen "Perspektivwechsel" im Kampf gegen den Frauenhandel. So müsse es strafbar werden, wenn sich Männer an Frauen wendeten, die erkennbar zur Prostitution gezwungen würden. Zudem seien mehr Hilfen für solche Frauen in den Heimatländern erforderlich, damit sie die Prostitution nicht als letzten Ausweg sähen.

Ackermann sprach sich auch dafür aus, dass ausländische Ehepartner von Deutschen mit der Heirat ein eigenständiges Aufenthaltsrecht erhalten. Sie kritisierte den Gesetzentwurf der Bundesregierung zum Schutz vor Zwangsheirat, der ein solches Recht erst nach drei statt bisher zwei Jahren vorsehe. Dabei wies die Ordensfrau das Argument zurück, ihre Forderung begünstige Eheschließungen, die vom ausländischen Partner nur zur Erlangung des Aufenthaltsrechts eingegangen würden. "Dann müssen sich deutsche Männer ihre ausländischen Frauen eben besser aussuchen", betonte sie.

Ackermann gründete 1985 im kenianischen Mombasa die Hilfsorganisation Solwodi für kenianische Frauen und Mädchen, die sich aus Armut prostituieren. Seit 1987 ist Solwodi in Deutschland aktiv. Im vorigen Jahr hätten sich allein in Deutschland 1.464 Frauen aus 96 Ländern erstmals an Solwodi gewandt, gab die Ordensfrau an.

Die Ordensfrau sprach auf Einladung von Bundestagsvizepräsident Wolfgang Thierse. Der SPD-Politiker würdigte die 73-Jährige als "bekannteste Nonne Deutschlands" und bescheinigte ihr bewundernswertes Engagement. Sie gehört den Missionsschwestern unserer lieben Frau von Afrika an.

Fotos finden Sie in der KNA-Bild-Datenbank auf www.kna-bild.de oder direkt mit folgendem Link: <http://bilddb.kna-bild.de/marsKna/open.jsp?action=job&id=748553>

